

Erste Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis  
vierteljährlich 0,4 M<sup>r</sup> durch die Post  
0,5 M<sup>r</sup>

Inserations-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile  
(Bourgeois) oder deren Raum.

## Kreis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 27. November.

Inserate

sind bis Dienstag und Freitag  
Vormittags 10 Uhr in

H. Lonsky's

Papier- und

Schreibmaterialien-Handlung  
abzugeben.

Einzelne Nummern 6 Pfennige.

(IV. 14018. 26. November.) Der Gemeinde-Vorstand von Baißen, wird an die sofortige Erledigung meiner Kreisblatt-verfügung vom 18. November c. — IV. 13780. — betreffend Einreichung der Nachweizung derjenigen Handelstreibenden der Klasse A II. welche sich zur Veranlagung in Klasse A I. eignen, hierdurch erinnert.  
— Frist 3 Tage. —

(IV. 13945. 23. November.) Die Magistrate und Gemeinde-Vorstände des Kreises veranlassen ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 16. Juli 1883 — 5593 — Stück 58 — die Übersicht über die weitere Entwicklung des Innungsweisen bestimmt bis zu dem 1. Dezember c. einzureichen.

Andernfalls sind mir bis zum vorbezeichneten Termine Negativ-Anzeigen zuzustellen.

(IV. 13944. 23. November.) Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 10. November 1884 — 12030 — Stück 92 — veranlassen ich die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises, mir die Nachweizungen über die vorgekommenen Zu- und Abgänge an Fabriken bestimmt bis zum 1. Januar 1887 einzureichen. Andernfalls sehe ich der Einreichung von Negativ-Anzeigen bis zu dem vorbezeichneten Termine entgegen.

Der Reg. Landrat. gez. Held.

Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Vieblich, Weißensels, Ettlingen und Marienwerder eingestellt zu werden wünschen.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militairstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militairische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel und dergl. zu erlangen, und es kann ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militair-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister und dergl. beziehungswise als Civilbeamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschriften, militairische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und

Gesang. — Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatmäßige Unteroffiziere.

4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die Truppenteile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppenteile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5. Die Füsilierer der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militairischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.

6. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20te Jahr noch nicht vollendet haben. Der Einzustellende muß mindestens 1 Mtr. 57 Cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen brauchbar für den Kriegsdienst zu werden.

7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.

8. Der Eintritt in eine Unteroffizier-Schule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizier-Schule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.

9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 6 Mark zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Bekleidung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füsilierer der Unteroffizier-Schulen werden bekleidet u. versorgt, wie jeder Soldat der Armee.

10. Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seines Aufenthaltsorts, oder bei einem der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Vieblich, Weißensels oder Ettlingen unter Vorzeigung eines von dem Civil-Vorsitzenden der Orts-Kommission seines Aufenthaltsbezirks ausgestellten Melde-scheins persönlich zu melden.

11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so ist zunächst die Verpflichtungs-Berhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (s. unter Kro. 8) aufzunehmen. Diejenigen Freiwilligen, welche sich

direkt bei einer der Unteroffizier-Schulen zum Eintritt gemeldet haben, können dort, bei vorhandener Vacanze, gleich eingestellt werden, andernfalls wird denselben von den Unteroffizier-Schulen ein Annahmechein ertheilt. — Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommando den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmechein von der Unteroffizier-Schule, welcher sie zugetheilt worden sind. — Nach Ertheilung des Annahmecheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimat beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizier-Schule, welche den Annahmechein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandos. — Eine Lösung der durch die Verpflichtungsprotokolle eingegangenen Eintritts-Verpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterie-Schulen erfolgen. Kosten dürfen der Militairbehörde dadurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Eintritt auf einer Unteroffizier-Schule erbettet, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen. — Die Wünsche der Freiwilligen in Betreff der Zuteilung an eine bestimmte Unteroffizier-Schule sollen, soweit angegangig, berücksichtigt werden.

12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Vieblich und Weißensels im Monat October, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich u. Ettlingen im Monat April statt. — Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Vacanzen in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Vieblich und Weißensels bis Ende Dezember, in die Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt daß derjelbe dann noch allen Aufnahmeverbedingungen genügt.

13. Jedem Füsilier der Unteroffizier-Schulen wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit eine kostenfreie Reise in seine Heimat bewilligt. Die Reise bis zu 75 Km. bzw. 75 Km. von der ganzen Reise, hat jedoch jeder Füsilier auf eigene Kosten zurückzulegen. Während dieser Beurlaubung darf den Füsilierern bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Lohnung belassen werden. (a)

Berlin, den 14. November 1886. Fortan können Postpäckete im Gewicht bis zu 3 kg. gegen ermäßigte Taxen nach Gibraltar, Labuan, British-Guyana, und nach folgenden Inseln von British Westindien: Antigua, Barbados, Dominica, Grenada, Montserrat, Nevis, St. Kitts, St. Lucia, St. Vincent, Tobago Tortola und Trinidad auf dem Wege über England verschickt werden. Über die Versendungsbedingungen und Taxen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.  
gez. von Steph. a.

Schönheide, den 24. November 1886.  
Dem vaterländischen Frauen-Verein  
find als außerordentl. Mitglieder beige-  
treten:

Frau Gutsbesitzer Geisler in Her-  
zogswalde und  
Frau Gelbgießer Jakob in Silberberg.  
**Die Vereins-Vorsitzende.**  
gez. Luitgard Held.

**Stedbriefs - Erledigung.** Der  
hinter dem Tischler Conrad Herzog aus  
Peterwitz unter dem 17. September 1886  
diesseits erlassene Stedbrief ist erledigt. —  
(Ill. 6833.)

Glaß, den 20. November 1886.  
Der Untersuchungsrichter (189)  
bei dem Königlichen Landgericht.

## Auktion!

Mittwoch, d. 1. December 1886

**Nachmittags 3 Uhr**  
werden im Hause des hiesigen Amtsgerichts-  
gebäudes, Brauhausstraße, nachstehende Ge-  
genstände: [184]

- a. eine Parthei verglaster Fenster mit  
Fensterbrett,
  - b. ein Fenster mit Stockrahmen,
  - c. eine Parthei alter, weißer Ofen-  
lacheln.
  - d. eine Partie altes Eisen,
  - e. eine Parthei ausrangirter, messinge-  
ner Schiebelampen
- öffentliche gegen Baarzahlung versteigert  
werden.

Frankenstein, den 23. November 1886.

**Königliches Amtsgericht.**  
Gerichtsschreiberei Abtheilung I.  
J. A. Hesse.

**Zwangsvorsteigerung.**  
Montag, den 29. November d. J.

**Nachmittags 1 Uhr**  
werde ich im Gerichtskreisham zu Schrom  
1 Ruh, 2 Kalben, 1 Handdreschmaschine, 1  
Getreidereinigungsmaschine, 1 Mangel, 2  
Bettsellen, 3 Deldruckbälter, 7 Kopflüffen, 4  
Deckbetten, 1 Unterbett, 1 Kommode, 1 Glas-  
servante, 1 Sophia, 1 Sophatisch, 8 Rohrstühle,  
2 Kleiderschränke, zc. (anderweit gepfändet)  
gegen Baar öffentlich versteigern. (183)

Kirchner, Gerichtsvollzieher  
in Frankenstein.

**Zur Verantw.** gez. ein Becturant  
w. ungenügender Wagensignatur, 4 Per-  
sonen w. unterlassener Meldung.

**Geboren.** 21. November dem Uhrmacher-  
meister Julius Jäschke e. S. Josef Paul  
Emanuel. 22. dem Wagenschieber Carl Pfau  
e. L. Martha Ida Caroline. 24. dem Schnei-  
dermeister Peregrin Heimann e. S. Richard  
Carl Adolf.

**Gestorben.** 19. November des Tagelöh-  
ners Josef Werner S. Paul, 1 Jahr.

**Marktpreise.** **H r a n k e n s t e i n ,**  
den 24. November 1886.  
Weizen 14,50—16,00. Roggen 13,30—  
14,20. Gerste 11,00—12,60. Hafer 9,30—  
10,70 Mark per 100 Kilogramm.

Einen guten Führer auf dem Weihnachts-  
markt bringt die Leipziger Lehrmittel-Anstalt  
von Dr. Oskar Schneider in Leipzig wiederum  
in ihrem diesjährigen Weihnachtskatalog.  
Derselbe ist nicht nur reich illustriert und ge-  
fälltig ausgestatet, sondern — was die Haupt-  
sache — gut geordnet und bietet eine leichte  
Übersicht über Spiele, Unterhaltungs-Gegen-  
stände, Apparate, Literatur u. s. w. u. s. w.  
welche neben solider Ausstattung einen belehr-  
enden Zweck nachweisen. Die bezeichnete Firma  
hält seit Jahren ein wohlgeordnetes Lager  
in nur solchen Gegenständen und findet man  
für alle Altersstufen geeignete Gaben, welche  
dauernd das Interessir der damit Beschenkten  
erregen. Es ist gewiß keine leichte Aufgabe,  
aus der Unzahl von Fabrikaten genannter  
Richtung wirklich gutes herauszusuchen und  
verfehlten wir daher nicht auf den Katalog obige  
Anstalt ganz besonders aufmerksam machen.  
Derselbe wird gratis versandt und da, wie uns  
mitgetheilt worden, die Nachfrage nach demsel-  
ben stets eine sehr rege ist, empfehlen wir die  
sofortige Bestellung. D

## Holz-Auction.

**Samstagabend, den 4. Decbr. e. Vor-**  
**mittags von 8<sup>1/2</sup> Uhr ab**  
werden in hiesigen herrschaftlichen Forsten im  
Schlage „Oberwald“ ca. 1000 Stämme weich  
Rugholz, sowie eine Parthei Stangen und  
Rüstbäume an Ort und Stelle im Wege des  
Weitgebots verkauft. (156)

Schräbsdorf, im November 1886.

**Die Forstverwaltung.** Dinter.

Ein schwarzer Samshund ist zugelaufen.  
Gegen Entlastung der Kosten abzuholen bei  
[155] **J. Gellrich, Pilz.**

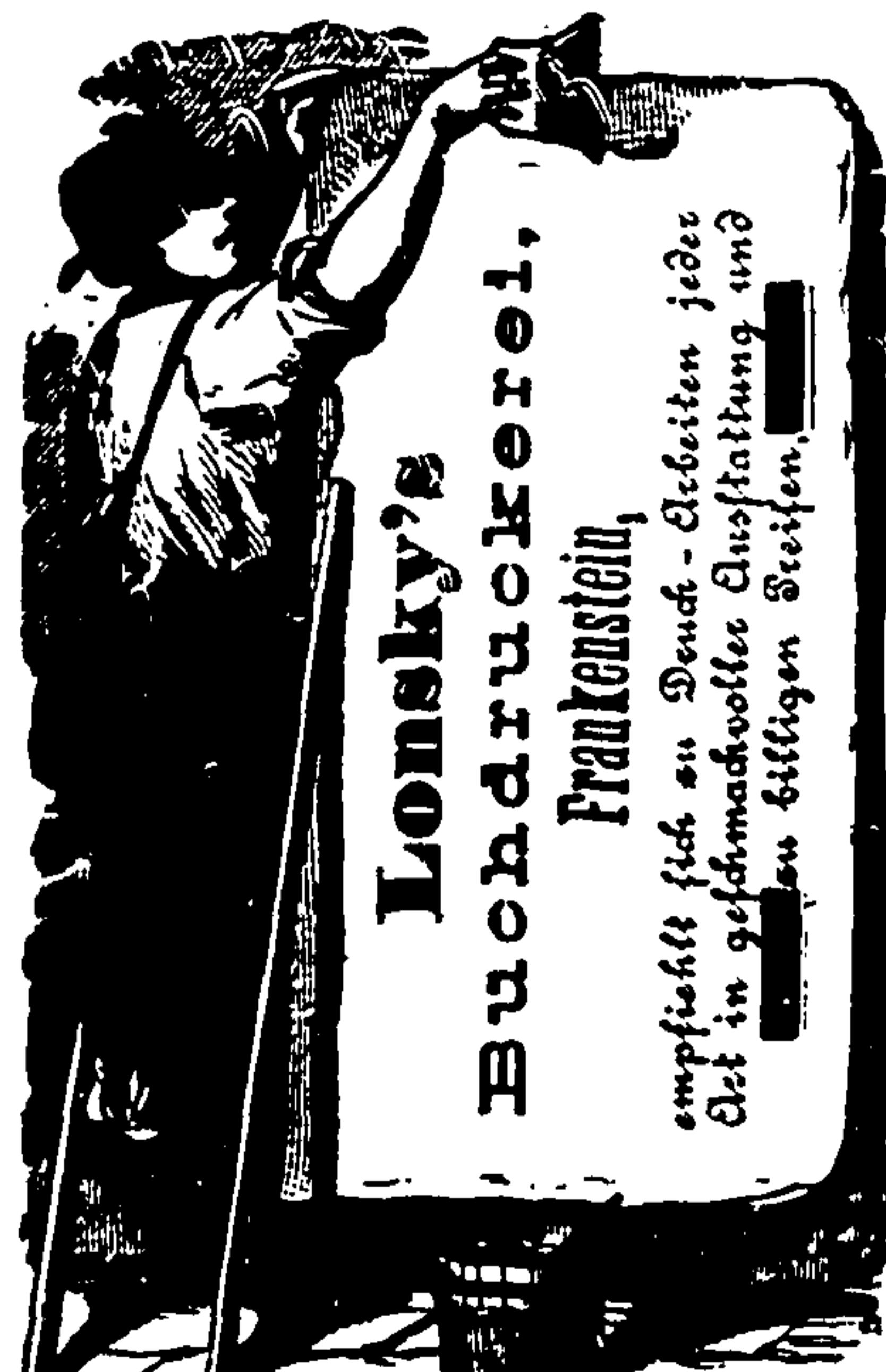
Die boshaft lügenhaften und ehrenver-  
leugnenden Redenarten, welche ich aus Rache  
widert den Partikulier Herrn Eduard Dierich  
geäußert, widerrufe ich und leiste hiermit  
öffentliche Abbitte. (154)

Stolz, den 22. November 1886.

**Wilhelm Sturm.**

Ein lediger Biehwärter kann sich zum  
Neujahr melden bei **Loniße Hilse,**  
(166) **Berniehsfrau.**

Wohnung von 3 Zimmern und allem Zu-  
behör, (eventl. von 2 Zimmern nebst Zubehör  
und einem Zimmer möbliert) sind bald zu ver-  
mieten bei (161) **Rendant Klinkert.**



**Couverts** mit Firm. p. 1000  
zu 4.M. zu liefern  
**H. Lonsky's Buchdruckerei.**

Einem hochgeehrten Publikum von Fran-  
kenstein und der Umgegend zur ergebenen Nach-  
richt, daß das der Witfrau Rieger gehörige  
Grundstück Gläser-Vorstadt II auf mich läuf-  
lich übergegangen ist und ich am genannten  
Blaze eine (157)

**Kunst- und Handelsgärtnerei**  
eröffne, u. empfehle mich zur Anfertigung von  
**Bouquets & Kränzen**  
aller Art, ganz besonders empfehle ich die so  
sehr beliebten Malariabouquets in sauberer  
Ausführung zu soliden Preisen.

Hochachtungsvoll

**Josef Klinke,**  
Kunst- und Handelsgärtner.

**200 und 400 Thaler**  
auf Landgrundstück für sofort oder Januar zu  
cedieren gesucht. Auskunft durch (121)  
A. Dinter, Ring 23.

## Ein Flügel

ist zu verkaufen bei vermietete Lehre  
Kronak in Wartza (152)

**Concentrierte echte Malz-Saftbous**  
von dem Hofsiegeranten Wilhelm Gräß in  
Gilemburg.

ein vorzügliches Linderungsmittel gegen Husten,  
Heiserkeit zc., empfiehlt in Dosen verpackt und  
auch lose (158) Paul Tschötschel.

**Zum Elsamer**  
kaufst (1968)  
Paul Tschötschel.

## Gesangbücher

in den verschiedensten Einbän-  
den empfiehlt billigst (831)

**Albert Fischer,**  
Breslauerstrasse.

Täglich frisch ausgebratenes  
Schweine-Fett von gutem Ge-  
schmack empfiehlt (139)

**Karl Dierich, Fleischcafe,**  
Breslauerstraße.

**Annoncen**

aller Art in hiesige und auswärtige  
Zeitungen werden sofort portofrei  
befördert durch Schriftsetzer Berger.

Technikum Buxtehude  
(b. Hamburg.) Gangwerk-, Mühl-, und  
Maschinen-, Tischler-, Maler- u. Archi-  
tekturenchule. • Wiss. Rechts- u. Dipl.-Prüf.  
Programme gratis d. h. Dir. Hittsakeler.

# Weihnachts-Ausverkauf

in dem großen Etablissement

(123)

## A. Volkmer

wird bis zum 24. Dezember fortgesetzt.

Zurückgesetzte Waren aus allen Abtheilungen des kolossalen Lagers, als: Tuchstoffe, Kleiderstoffe, Teppiche, Tischdecken u. s. w. werden **weit unter dem Einkaufspreise** verkauft. (Es sind dies alles ganz fehlerlose, saubere Waren, nur in älteren Dessins, von vorhergegangener Saison.)

### Reste

von Tuchstoffen, Kleiderstoffen, schwarzen Seidenstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Züchleinwand u. s. w. werden ganz **Spottwohlseil** abgegeben.

Die Preise sind fest aber **fabelhaft billig**.

Werkmeister-Bezirks-Verein  
Frankenstein i. Schl.  
Sonntag, der 28. November Jah.  
mittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Versammlung

bei E. Winter, goldene Riegel.

#### Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder,
2. Vorstandswahl. (188)
3. Verschiedenes.

#### Der Vorstand.

### 50 Stück Absatz-Ferkel

schen zum Verkauf bei  
(88) F. Raabe, Schräbsdorf.

Schwarz. Pelzbesatz,  
■ Meter 1,50 Pf. ■

Berthold Doctor.

(108)

### Cigaretten,

in reichster Auswahl

bei (150)

Oscar Haenel,  
Oberring 9.

Für meine Detail - Kunstdrucke  
reservierte ich ca.

100,000 Pfund

### Caffe

und verkaufe solchen 20% unter  
richtigem Bezug-Preise.

### Dampf-Röst-Caffe,

à Pfund 60, 80, 100, 120, 140, 160 Pfsg.  
offert

(136)

C. G. Reinhold.

### Im Familienkreise.

Kleine und leichte Unterhaltungsstücke  
für Violine in erster Lage mit  
Pianobegleitung

von H. Häffner op. 27.  
Heft I. Nr. 1. Romanze C dur.  
" 2. Scherzo C dur.  
" 3. Siciliano G dur.  
" 4. Rondo G dur.  
" 5. Romanze D dur.  
" 6. Scherzo D dur.

Nr. 1—6 zusammen in 1 Heft Nr. 1.  
Gegen Einsendung des Betrages  
erfolgt franko Zusendung.  
Röhl a. Rh.

P. J. Tonger.  
Hof-, Musik-, u. Instrumenten-Handlung.

■ Absatz-Ferkel ■  
hat abzugeben (186)

Ernst Sauer, Stolz.

Ein kleiner, gelber Hund ist zugelaufen  
Gegen Erstattung der Futterkosten und Inser-  
tionsgebühren abzuholen beim Stellendesitzer  
(153) Florians Schleicher  
in Banau.

Das große Modewaaren-Haus

# Ig. Umlauff's

sel. Wwe.  
(H. Klinkert)  
in  
Frankenstein

eröffnete seinen diesjährigen  
billigen

## Weihnachts-Ausverkauf

am 22. November.

Große Massen überaus vortheilhafter Partie-Waaren, sowie viele Restbestände des kolossalen Waarenlagers werden zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen verkauft, u.

Rester aller Art  
sind weit unter ihren eigentlichen Werth zurückgesetzt.

(91)

Rechtzeitige & umfangreiche Einkäufe  
und Bezüge setzen mich in die Lage

## Caffee

en-gros & en-detail  
noch sehr billig abgeben zu können.

Heinrich Schmidt,

(109)

Hofflieferant,

Ring- & Oberstrassenecke.

Rechtzeitig  
habe mein großes  
**Caffelager**

mit den feinsten Holländischen  
und Hamburger Sachen comple-  
tirt, und empfahle den geehrten  
Hausfrauen sowohl  
rohe wie gebrannte Caffees  
in großer Auswahl zu sehr billi-  
gen Preisen.

Adolf Stark,

Ring 38.

(175) Eine noch gut gehaltene Riegel steht  
zum Verkauf. Wo? zu erfahren in Lonslys  
Buchdruckerei. (171)

Eine Wohnung, bestehend in Stube Al-  
kove und Küche ist bald oder 1. Januar zu  
bezahlen. (165) Tuchmacherstraße 11.

Zur Anfertigung eleganter (128)

Damen-Garderobe

empfiehlt sich

Frau S. Urbanska, geb. Römer,  
Frankenstein, Ring Nr. 48.

Wasserdichte  
**Pferde-Decken**

empfiehlt billigst

(124) R. Wache, Sattlermeister,  
gegenüber Umlauff's Hotel.

# Grosse Kurz-, Galanterie- & Spielwaaren-Handlung

## Ring 26. P. Kolbe. Ring 26.

Erste Etage große Puppen- und Spielwaaren-Ausstellung.  
Günstige Einkaufsstelle für Spielwaaren jeder Art.

Großes Sortiment von Tänzlingen in allen Größen, mit nur schönen Gesichtern, modern gekleidete Puppen zu jedem Preise; alle einzelnen Puppen-Artikel, Gliederpuppen und Badepuppen; Schachtelwaaren mit Häusern, Thieren oder Kochgeräthen; Baukästen, weiße und bunte; Puppenmöbel und Küchen-Einrichtungen, Helme, Säbel, Gewehre, Trompeten, Pferde und Wagen, Handwerkskästen, Taschkästen, Zinn- und Porzellan-Service.

Über hundert neue Unterhaltungsspiele, Bilderbücher, Märchenbücher, Zeichnen- und Ausnähetassen, Puppen-Tronceaux in allen Größen.

Zum Einkauf nützlicher Weihnachtsgeschenke empfiehlt Holzschnitzereien, Garderoben- und Handtuchhalter, Journalmappen, Stockständer und Rauchservice.

### Offenbacher Lederwaren.

Großes Sortiment eleganter und dauerhafter Kalb- und Kindleder-Portemonnaies, Beutel und Portefeuilles, Cigarrentaschen, Notizbücher und Visitenkartentaschen, Taschen-Toiletten mit Kristall-Spiegel, Kamm- und Handschuhknöpfer für 50 Pf., elegante Pompadour, Schmuckkästen, Hälse- und Räh-Récessaires, moderne Sachen; kleine Strohkröbchen von 50 Pf. ab.

Photographie-Album in allen Größen, schönen Einbänden, außergewöhnlich billig.

### Galanterie- und Bijouterie-Waren.

Stetiger Eingang der erscheinenden Neuheiten in Broschen, Armbändern, Halstketten, Ohrringen und Ketten, deutsche, französische und englische Fabrikate; Haarspille und Haarnadeln in allen Farben und Fäons, zu jeder Frisur passend.

Uhrketten für Damen und Herren, neue Muster, von Nidol, Talmi, Bronze und Stahl; Manchetten und Chemisetknöpfe mit Mechanik; unzerbrechliche Friseurkämme, Solinger Taschenmesser, Taschen- und Kleiderbürsten, Feuerzeuge und Dosen.

Große Auswahl Nürnberger 50-Pfg. Artikel.

Glas- und Porzellan-Vasen, allerhand Rippfiguren, Schreibzeuge, Uhrhalter, Näh-, Kamm- und Toiletten-Kästen.

[110]

Gratulationskarten, nur lauter Neuheiten.

Regenschirme, seidene Gloria-, gute, wollene Bezüge, mit haltbaren Stöcken, Spazierstöcke, Geldbörsen, Salontöcke zu jedem Preise.

### Prima Gummi-Wäsche zu fabrikpreisen.

Nur durch directen Waaren-Bezug von den besten Fabrikanten des In- und Auslandes ist es mir möglich, gute Waren zu billigen Preisen zu liefern.

## Cuba-Land-Cigarre,

1000 Stück Markt 45,

100 Stück Markt 4,50,

in alter, belannter Güte auf Lager.

Oscar Haenel.

(151)

### I gutes Arbeitspferd

Fuße oder Rappe, (Wallach), 6-7 Jahr alt,  
wird zu kaufen gesucht von  
(172)  
Oscar Jansky, Frankenstein.

### Aecht russische

Gummischuhe für Herren für 7 M.  
ditto hohe mit Pelzbesatz  
für Damen für 9 M.  
empfiehlt (181)

### Flassig's

Schuhwaaren-Geschäft,  
Frankenstein, Ring 48.

### Die Zwiebel

in richtiger Verbindung mit entsprechenden Stoffen ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Atems, welche Eigenschaft in den Seiler'schen

### Zwiebel-Bonbons

enthalten sind. Dieselben sind zu haben in Padaten à 50 Pfg. in Frankenstein bei  
(944) Mag Rosenberger.

## Das älteste Möbel-Magazin

der vereinigten Tischler und Tapzierer,

Niederstrasse No. 1 „zum Kronprinzen“

empfiehlt sein bedeutendes Lager von nur selbstgesetzter Ware  
in allen Holzarten zu herabgesetzten Preisen.

für gekaufte Möbel stehen Möbelwagen frei zur Verfügung.

Bitten genau auf die Firma zu achten.

(614)

Das erneute Gintressen  
importirter Havana-Cigarren,

1886er Ernte,  
im Preise von Mark 180, 200, 250, 280, 300, 350, 400  
etc. pro Mille, zeigt hiermit an

Oscar Haenel,  
Specialgeschäft für Cigarren & Tabake,  
Frankenstein.



Robert Wache,

Sattlermeister,

gegenüber Umlauff's Hotel,  
empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken das größte Lager von

Koffer in allen Größen und Mustern, elegante Damen-, Hand- und Umhängetaschen spottbillig. Schultaschen, gut und dauerhaft. Kindlederne Portemonnaies und Cigarettenetaschen; führe in diesen Sachen nur vorzügliches Fabrikat. Spiel- und Schaukelpferde, dauerhafte Hosenträger, Jagd-Taschen in allen Sorten. Fahr-, Reit- und Kinderpeitschen u. A. m. zu den allerbilligsten Preisen.

Stickereien werden schnell und sauber garnirt.



Neue, schöne  
Schotten-Heringe,  
marinierte Heringe,

à Stück 5, 8, 10 Pf.,  
täglich frische Räucher-Heringe,

besten  
Sahn- und Kämmel-Käse

empfiehlt  
N. Kassner,

Colonialwaaren- u. Cigarren-Handlung, Niederstraße 52.

Beste u. billige Bezugsquelle für  
Tricottaillen,  
stets größtes Lager.

(304)

Corsets

von 1-12 Mark,  
größtes Lager am Blaue.

Berthold Doctor.

50 Ctr. Hen  
(86) stehen zum Verkauf  
in Pro. 30  
Laudanz.

Suche für den 2. Jan.  
1887 einen verheiratheten

Küttfähr.

Alt-Altmannsdorf.

Bartels.

(119)

# Viehscheeren,

werden gut geschärft bei  
C. Becker, Zeugsmiedemstr.,  
Baderstraße Pro. 7.

## Gummi - Wäsche

zu Fabrikpreisen bei

Gebr. Karpe,  
Frankenstein i. Schlesien

## zu Ausstattungen

empfehlen fertige

Unterbetten,  
Oberbetten,  
Inlette,  
Betttücher,  
Bettdecken,  
Tischtücher,  
Tischdecken,  
Handtücher,  
Gedecke,  
Paradehandtücher,  
Teppiche,  
Gardinen,  
Steppdecken  
(auch in Seide).  
Weiße und bunte  
reineinene Taschen-  
tücher, gesäumt  
und gestickt.  
Seidene  
Taschentücher,  
Hemden,  
Hosen,  
Jacken,

Unterröcke, weiß und bunt.  
Schleppröcke mit Extra-Schleppen, wie sämmt-  
liche Leinen- und Baumwoll-Waaren.

Gebr. Karpe,  
Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,  
Frankenstein i. Schl.,  
Ring, „golden Löwen.“

## Weihnachts- Ausstellung

von geschnittenen

Holzsachen,

Lederwaaren,

Luxusörben,

Galanteriewaaren &c.,

Stickereien, Decken,

Teppichen, Hausslegen,

in bekannt grösster Auswahl.

Aufzeichnungen, so-  
wie Garnirungen, werden  
tadellos ausgeführt.

Bei einem Einkauf  
von 5 Mark ab, lege ein prakt-  
isches Präsent gratis bei.

O. Siegert,  
Frankenstein, Oberring 10.

Tüchtige Köchinnen, können sich melden  
bei (167) Konzilie Hilde, Vermietbhfrau.

Durch persönliche Direct-Einfüsse in den  
größten Fabriken der Welt, sind wir in der Lage,  
sofort gute Qualitäten zu liefern, wie auch beson-  
ders billige Preise zu stellen.

Wir bitten, bei Bedarf sich von unserer  
Offizie öffentlich zu überzeugen.

(177)

wie |  
schaß  
offer  
(99)  
Ei  
sieht zu

N  
Zubehör  
1887  
Heiz-D

Der letzter Verkauf beginn am 18. November wieder zu erschöpfen Preisen.



verkaufe

## Uricof-Waaren

ich

(30)

fabelhaft

billig.

Dicke gewirkte echtblaue Unterjaden für Knaben, à Stück 55, 75, 90 Pf.  
Dicke gewirkte, echtblaue Unterjaden für Männer, à Stück 1,20, 1,40,  
1,60, 1,90, 3,00, 3,25, 4,00, 4,50, 4,75 re. M.  
Dicke getauhte Unterbeinkleider für Männer, à Stück 90, 1,10, 1,30,  
1,40, 1,50, 1,60 re. M.

### Warms und Wolldick

zu haltbaren Alltagskleidern, in hübschen Mustern, fast so schön wie  
Flanell, à lange Elle 20, 25, 28, 30, 35, 43 Pf.



Camilla,

à lange Elle 10, 16, 26, 33, 35 Pf.



Flanelle,

find wieder in prachtvollen Mustern eingegangen und verkaufe ich die-  
selben billiger wie jemals vorher.

Einfarbige Flanelle,  $\frac{1}{4}$  breit, à lange Elle 33, 35, 55, 70, 85, 90,  
1,10 Pf.

Einfarbige Flanelle,  $\frac{3}{4}$  breit, à lange Elle 55, 1,25, 1,40, 1,50, 2,00,  
2,50 Pf.

Gestreifte Flanelle,  $\frac{3}{4}$  breit, à lange Elle 55, 70, 80, 95, 1,10, 1,20,  
1,40, 1,70, 1,90 Pf.

Rarritie Flanelle,  $\frac{3}{4}$  breit, à lange Elle 70, 80, 95, 1,10, 1,25, 1,40,  
1,70, 1,80 Pf.

Schwere Velout-Flanelle,  $\frac{3}{4}$  breit, à lange Elle 1,20, 1,50, 1,70, 1,90,  
2,20, 2,50, 2,70, 3,20 Pf.

Obige Artikel eignen sich zu

### Weihnachts-Geschenken

für Kinder, Arme, Bedienstete re., durch ihre Haltbar-  
keit und Billigkeit ganz vorzüglich, weshalb ich dieselben  
zu außergewöhnlich niedrigen Preisen verkaufe.

Muster-Collectionen, wunderolle neue Dessins enthaltend,  
versende ich zur Beurtheilung meiner  
preiswerthen Qualitäten gern nach auswärts f r a n c o.

## Jg. Umlauff's

sel. Wrc. (H. Klinkert) in Frankenstein.

## Grosses Brot,

wie sich's keine Haushfrau besser be-  
schaffen kann, à 35 Pfennige,  
offenbart  
(99) A. Scholz's  
Bäckerei.

Eine gute Rup- und Ziehlini mit Kalb  
steht zum Verkauf  
(163)

Nro. 3 Hörths bei Gomitz.

Neugasse 27 ist Stube und Alkove nebst  
Zubehör zu vermieten und den 2. Januar  
1887 zu bezahlen. Auch ist ein großer eiserner  
Heiz-Ofen zu verkaufen.  
(180)

## Niederbesäße,

schwarz & farbig,

Meter 75, 90 u. 1,25 Pf.

Berthold Doctor.

(106)

## Stadttheater Frankenstein.

Infolge einer Differenz mit Hrn.  
Restaurateur Zimmer finden die  
Vorstellungen von jetzt ab im  
Saale z. Stadthause statt.

Die gestern wegen mangelndem  
Besuch ausgesetzte 2. Vorstellung  
findet Sonntag, den 28.  
November statt.

Alles Nähere durch die Tageszeitung.

(160) Die Direction.

## Schießhaus.

Sonntag, den 28. November 1886

(187) grosse

## Tanzmusik

bei gut besetztem Orchester.

Mittwoch d. 1. Dezember

## Wurst-Essen

im blauen Hahn.

(185) Heinze.



Wurst-Essen  
bei (169) Schöle.

## Gasthaus Zadel.

Sonnabend, den 27. d. Mts.

## Schweinschlachten,

(179) zur Weißwurst, sowie zum Wurst-  
abendbrot, lädt freundlich ein  
Armann.

## Feldschlößchen.

Sonntag, den 28. d. M.  
große

## Ganzmusik.

Es bietet ergebenst ein  
(173) F. Nollain.



## Tuchstoffe

zu Herren-Kazügen in ausgezeichneten Qua-  
litäten und neuesten Mustern, als Gelegen-  
heitseinkauf, billiger als überall.  
(176)

Gebr. Karpe,  
Frankenstein i. Schl.

Heut frische  
 Flundern,  
 Sprotten,  
 Bücklinge,  
 Amerikanischen  
**Caviar**,  
 à Pfund 3 Mf.,  
 hochprima, hellgrauen,  
 großkörnigen, Astrachaner  
 (182) **Caviar**  
 vom Oktober-Fange,  
 Sardines à l'huile  
 Rollheringe,  
 marinirte Schotten- und  
 seine geräucherte  
 Heringe,  
 Bahrische  
 Stein-Pilze,  
 marinirten Al, Lachs,  
 Hummern, Shrimps- und  
 Anchovis-Paste in Dosen.  
 Paul  
 Tschoetschel.

Dem verbreiteten Gerücht ent-  
 gegen, daß mich ein Pacht-Contract  
 hindert mein Haus, Niederstrasse Nr.  
 46 zu verkaufen, theile hierdurch  
 mit, daß ich Willens bin, dasselbe  
 sofort aus freier Hand zu verkaufen.  
 (162) **Frau Rupprecht.**

Schnellpressendruck von H. Lonsky in Frankenstein. Verlag und unter Verantwortlichkeit von Studemund in Frankenstein.

(„Expedition des Franksteiner Kreisblattes.“ J.-N. 226.)

Mein Lager von

(159)

## Lederwaaren,

als: Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Beutel und Tressors, Banknotentaschen, Visitenkartentäschchen, Cigarrentaschen, Statblocs, Photographie-Albums, Poesie- u. Schreib-Albums &c., Schreib- u. Notenmappen, ist durch bedeutende Einkäufe in allen Neuheiten auf's Beste sortirt. Mein Schreibmaterialien-Lager bietet eine reiche Auswahl von Geschenk-Artikeln, als Cassetten, mit ff. geprägten Briefbogen, Schreibgarnituren, Patentlöscher, Schreibunterlagen &c. &c. Gänzliche Artikel verkaufe ich zu spottbilligen Preisen u. halte meine Firma zu Einkäufen für den Weihnachtsbedarf hiermit bestens empfohlen.

**H. Lonsky, Buch & Papierhandlung.**

Die Colonialwaaren-Handlung

von

**Wilhelm Roestel,**

Ring Nro. 27,  
empfiehlt ihre grosse

## Caffee-Lagerei,

bestehend aus 60 verschiedenen Sorten zu noch sehr billigen Preisen und hält sich Privaten und Wiederverkäufern auf's angelegenlichste empfohlen.

(170)

Durch neue Sendungen ist mein Lager in der

**Herren-Garderobe**

wieder reichhaltig ausgestattet und empfiehle

Manns-, Burschen- und Knaben-Überzieher  
in allen Abstufungen, wie auch

Kaisermäntel und Jaquets, desgl. ganze Auszüge  
und Kinder-Paletons zu außerord. billigen Preisen.

(174)

**J. Struck, Niederstrasse No. 18.**

Die Puschtauer Versicherung gegen Trichinen-Schaden  
für die Provinz Schlesien in Striegau,  
versichert zu billigsten festen Prämien und zahlt bei Schadensfällen sofort aus.

Agenturen sind vertreten beim Gasthofbesitzer Ernst Winter „goldene Augel“ in  
Frankenstein und bei Frau Diamond in Camenz.

(15)

E f d d f i e f o l d e r

j u  
9  
U h i  
a.  
b.  
c.  
d.  
e.  
abge

gehöri  
wald  
Grün  
Rajd

nändi  
Einge  
richts

willig  
buchsa  
wobei  
vorher  
mit di  
werden

frei

foll im  
eine silb  
gepfänd

ut

in der N  
gebauer  
vierzölli

Eonna

im Rathl  
ein Küch  
versteiger  
Franze